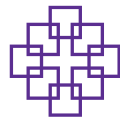




Die Klima-Kids schreiben über ...



Gemeinsam BEETEN:

DAS GEMEINDEGÄRTCHEN

(Text/Bilder: Sophie Schramm
und Jutta Marth-Steckenreuter)



Jeder packt fleißig mit an.



Pflügen mit Pony und altem Pflug.



Ein Plan hilft bei der Umsetzung.

Wer in Angersbach in Richtung Wartebach spazieren geht, ist bestimmt schon an dem mittlerweile sehr bunten, neu gestalteten und total veränderten Garten vorbeigekommen. Diesen Gemeinschafts- und Experimentiergarten haben wir vor ziemlich genau einem Jahr zum Gestalten, für Projekte und Aktionen für jedermann angeboten bekommen. Wir haben sofort gesagt: „Wir wagen es.“

Gemeinsam mit Kindern haben wir direkt mit dem Pflügen der Erde mit einem Pony vor dem alten Pflug, sowie mit dem Umgraben begonnen. Den Winter über haben wir überlegt, was genau wir dort machen wollen. Ein Vierertrupp von Jugendlichen wollte gerne etwas für Kinder anbieten, denn es gibt Interessierte aus dem Ort und der Plan war es schließlich, mit dem Kindergottesdienst und mit den Mitarbeiter*innen und Jugendlichen von „CuK“ zusammenzuarbeiten. Wir konnten es alle kaum erwarten, endlich loszulegen.

Anfang März war es dann soweit, die Klimakids trafen sich zum ersten Mal und 16 Kinder waren da. Doch kurz darauf kam der Lock-Down. Was jetzt? Im Garten war alles zum Pflanzen vorbereitet, die Kinder durften nicht mehr kommen, auch wir durften uns nur noch zu zweit treffen. Sollte die ganze Arbeit für dieses Jahr umsonst gewesen sein? Auf keinen Fall! Denn sowohl die Jugendlichen, als auch die Helfer*innen aus dem Dorf und die Hauptamtlichen machten sich daran, den Garten so vorzubereiten, dass auch etwas in unserem Garten wächst, sobald die Kinder zurückkommen dürfen.

Also trafen wir uns in Zweiergruppen zum Hochbeete bauen, Säen, Beete anlegen, Kräuterschnecke und Kompost bauen. Wir wollten einen Anfang schaffen, um gemeinsam mit den Kindern dann daran weiterzuarbeiten. Mitte Juni ging es dann endlich weiter, bis zu den Herbstferien. Wir haben

Wer Gartengeräte hat, die er nicht mehr benötigt, kann diese gerne dem Gartenprojekt spenden oder zur Verfügung stellen.

Kontakt & Infos: Sophie Schramm (sophie.schramm@ekhn.de) und Jutta Marth-Steckenreuter (jutta.marth-steckenreuter@ekhn.de)

EINBLICKE MITTENDRIN



Ein Gaumenschmaus aus unserem selbst angebautem Gemüse zum „Erntedankfest“ im Gemeindegärtchen. Doch vor dem Genuss war eine Menge zu tun, damit aus der Erde Früchte wachsen.



Die neue Kräuterspirale.

gespielt, gegessen, gemalt, eingerissen, Zaun gebaut, probiert, geerntet und ein Erntedankfest zum Abschluss gefeiert. Dieses Jahr „nur“ mit den Klimakids, nächstes Jahr dann hoffentlich auch mit vielen anderen Menschen.

Mit insgesamt 14 engagierten Menschen aus der Region, 15 begeisterten Kindern und ganz vielen tollen Eindrücken gehen wir jetzt in den Winter. In dieser Zeit wollen wir uns zu einzelnen Aktionen treffen, das nächste Gartenjahr planen und dann auf ein baldiges Frühjahr hoffen, in dem es dann so richtig wieder losgeht.



Schilder für das Jahreszeiten-Beet.



Klima-Kids: Fleißige Helfer.